

PRÄVENTIONSFACHKRÄFTE DER JUGENDBURG

Die Jugendburg Gemen hat gemäß § 12 der Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen für den nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster (Präventionsordnung) und Punkt VII der Ausführungsbest. Prävo mit Frau Elisabeth Scho und Frau Janina Beckmann zwei sogenannte Präventionsfachkräfte benannt.

Frau Elisabeth Scho
0176 20 63 30 29
scho-e@bistum-muenster.de

Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
(EFL Borken)



Frau Janina Beckmann
0 28 61 9 22 024
beckmann-ja@bistum-muenster.de

Bildungsreferentin der Jugendburg Gemen



Folgende Aufgaben werden durch die Präventionsfachkräfte wahrgenommen¹:

Die Präventionsfachkräfte:

- kennen die Verfahrenswege bei Verdachtsmeldungen sowie interne und externe Beratungsstellen und können Mitarbeitende und ehrenamtlich Tätige darüber informieren;
- fungieren als Ansprechpartner:innen für Mitarbeitende sowie ehrenamtlich Tätige bei allen Fragen zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt;
- unterstützen den Rechtsträger bei der Erstellung und Umsetzung der institutionellen Schutzkonzepte;
- bemühen sich um die Platzierung des Themas in den Strukturen und Gremien des Rechtsträgers;

¹ Ausführungsbestimmungen zu den §§ 3, 5, 6, 7, 8, 9 und 12 der Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz-oder hilfebedürftigen Erwachsenen für den nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster (Ausführungsbest. Prävo), URL: https://www.praevention-im-bistum-muenster.de/fileadmin/user_upload/praevention/downloads/Dokumente/Ausfuehrungsbestimmungen052014.pdf (zuletzt eingesehen: 19.02.2021).

- beraten bei Planung, Organisation und Durchführung von Präventionsprojekten und Maßnahmen für Minderjährige und schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene aus Sicht der Prävention gegen sexualisierte Gewalt;
- tragen mit Sorge dafür, dass bei Angeboten und Maßnahmen für Minderjährige und schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene qualifizierte Personen zum Einsatz kommen;
- benennen aus präventionspraktischer Perspektive Fort- und Weiterbildungsbedarf;
- sind Kontaktpersonen vor Ort für den Präventionsbeauftragten der (Erz-)Diözese.

Die Präventionsfachkräfte sind im Rahmen der Angebote des Bistums Münster ausgebildet und nehmen an Auffrischungsmaßnahmen, Netzwerktreffen, Fort- und Weiterbildungen teil.